

24./X. 1916

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 23. Oktober. (Orig.-Ber.) Das rege Kaufinteresse, das für alle Nährprodukte und Futtermittel besteht, kann nur unzulänglich gedeckt werden, weil es an Offertenmaterial und Zufuhren gebricht. Vereinzelte Abschlüsse, die zustandekommen, betreffen nur Restbestände und ganz geringe Quantitäten. Von einem nennenswerten Verkehr kann schon seit längerem nicht gesprochen werden. In Futterartikeln, insbesondere in Heu und Stroh, ist knappes Ausgebot. An Frage fehlt es auch hiesitz sowie für verschiedene Ersatzfuttermittel nicht. Tendenz fest.

Das amtliche Kursblatt verzeichnet folgende Uebernahmspreise pro 100 Kilogramm: Weizen K. 33.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 26.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Raps K. 63.—, Hülsen K. 60.—, Hirse K. 28.—.

Zentralfleischmarkt in der Grohmarkthalle.

Wien, 23. Oktober. (Orig.-Ber.) Der Verkehr konzentrierte sich heute bloß auf Schafe und Schafsfleisch, die in ausreichenden Mengen vorrätig waren. Dagegen machte sich auf allen andern Gebieten ein Mangel fühlbar und war der Absatz daher ein beschränkter.

Es erzielten je nach Qualität und Probenienz: Rindfleisch, vorderes K. 6.— bis K. 8.60, hinteres K. 8.— bis K. 8.90, Kalbfleisch K. 6.70 bis K. 6.90, Schweinefleisch K. 7.80, Kälber K. 5.10, Schafe K. 5.20 bis K. 7.10, Schweine K. 7.80 pro Kilogramm.